

# **FQAD (Fluoroquinolone-Associated-Disability)**

## ***Patienten-Fragebogen und Diagnosekriterien***

*Praxis für Integrative Medizin Dr. Pieper  
Eichhornstrasse 7 in 78464 Konstanz  
Tel.: 07531-61133 email: kontakt@praxisdrpieper.de*

Datum:

Name:

Vorname:

Geb.-Datum:

Alter:

Gewicht:

Größe:

Beruf:

Familienstand:

Rente:

Berufsunfähigkeit:

Erwerbsminderung:

GdB:

Strasse / Haus-Nr.

PLZ / Wohnort:

Krankenkasse:

Versicherungs-Nr.:

Versicherten-Nr.:

Tel. Festnetz:

Tel.mobil:

email-Adresse

<b>1</b>	<b>Welches Fluorchinolon wurde eingenommen?</b>	
	Ciprofloxacin (Ciprobay) 250mg / 500mg	
	Levofloxacin (Tavanic) 250mg / 500mg	
	Moxifloxacin (Avalox) 400mg	
	Ofloxacin (Tarivid) 100mg / 200mg / 400mg	
	Norfloxacin (Bactracid, Barazan) 400mg	
	Enoxacin (Enoxor) 200mg	
	ein anderes Fluorchinolon:	
<b>2</b>	<b>Einnahmemodalitäten</b>	
	Wann? (Monat, Jahr)	
	Wie oft am Tag?	
	Wie lange? Über welchen Zeitraum?	
	Welche Dosis pro Tablette?	
<b>3</b>	<b>Welche Erkrankung sollte damit behandelt werden?</b>	
	*	
	*	
	*	
	*	
	*	
<b>4</b>	<b>Wer hat Ihnen das Mittel verschrieben? Wurden Sie bzgl. der möglichen Nebenwirkungen aufgeklärt?</b>	
	*	
	*	
	*	
	*	
<b>5</b>	<b>Haben Sie vorher / früher bereits Antibiotika eingenommen? Wissen Sie noch wann, warum und welche?</b>	
	*	
	*	
	*	
	*	
	*	
	*	
	*	
	*	

<b>6</b>	<b>Haben Sie in dem Zeitraum eines der folgenden Mittel eingenommen?</b>
	Ibuprofen
	Diclofenac / Voltaren
	ASS / Aspirin
	Kortison
	Benzodiazepine wie Tavor, Diazepam, Oxazepam, Bromazepam, Lorazepam etc.
	Kaffee oder schwarzer Tee?
<b>7</b>	<b>Gab es in dem Zeitraum pathologische Laborwerte? Wenn ja, welche?</b>
	*
	*
	*
	*
<b>8</b>	<b>Leiden oder litten Sie ( schon vor der Einnahme des Antibiotikums an anderen Krankheiten? Wenn ja, welche, wie lange schon?</b>
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
<b>9</b>	<b>Nehmen Sie wegen dieser Erkrankungen Medikamente? Bitte listen Sie alle Medikamente auf, die Sie bereits vorher eingenommen haben</b>
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*

10	<b>Gibt es in der Familie ernsthafte Erkrankungen (v.a. Eltern / Geschwister)? Wenn ja, welche?</b>
	*
	*
	*
	*
	*
	*
11	<b>Welche Beschwerden bemerkten Sie als erste nach Einnahme des Fluorchinolons? Wieviel Stunden / Tage / Wochen danach war das ?</b>
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*
	*





14	Welche Medikamente / Mittel nehmen Sie zur Zeit? Ernähren Sie sich besonders (z.B. vegetarisch, glutenfrei etc.)			
	*	mo	mi	ab
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				
*				

<b>15</b>	<b>Wann traten die ersten Beschwerden auf? (nach Beginn der Einnahme des Fluorchinolons)</b>	
	innerhalb von Stunden	
	innerhalb von Wochen	
	innerhalb von 6 Monaten	
	später als nach 6 Monaten	
<b>16</b>	<b>Diese bestehen nach Absetzen des Mittels bereits</b>	
	seit einigen Tagen	
	seit 30 Tagen oder mehr	
	seit mindestens 3 Monaten	
	seit mindestens 6 Monaten	
	seit mindestens 1 Jahr	
	seit über 1 Jahr	
<b>17</b>	<b>Ihre körperliche Leistungsfähigkeit ist durch die bestehenden Beschwerden</b>	
	nicht beeinträchtigt	
	kaum reduziert	
	deutlich reduziert	
	über 50% reduziert	
	sehr stark (über 70-90%) reduziert	
<b>18</b>	<b>durch diese Erkrankung kam / kommt es zu einer</b>	
a	zu einer deutlichen Einschränkung in der normalen Lebensführung	
a	deutlichen bis dramatischen Beeinträchtigung der Lebensqualität	
a	Gefährdung oder Verlust des Arbeitsplatzes	
a	finanziellen Problemen	
a	zunehmenden Anspannung innerhalb der Familie	
a	dauerhaften Veränderung des Lebens	
<b>19</b>	<b>Prädisponierende Faktoren</b>	
a	Probleme bei früheren Behandlungen mit Fluorchinolonen	
a	weiblich	
a	älter als 60 Jahre	
a	gleichzeitige Kortisontherapie	
a	gleichzeitige NSAR-Therapie	
a	Herzerkrankung / Herzschwäche	
a	Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel	
a	Kalium- oder Magnesium-Mangel	
a	Diabetes	
a	Epilepsie	
a	Schlaganfall / zerebrale Ischämie	



a	Depression / Psychose	
a	Leberfunktionsstörung	
a	Nierenfunktionsstörung	
a	Myasthenia gravis	
a	Marcumar-Einnahme	
a	Gefäß-Aneurysma	
a	Aortendissektion	
a	Hypertonie	
a	Atherosklerose / Gefäßveränderungen	
a	Marfan-Syndrom	
a	Ehlers-Danlos-Syndrom	
a	Morbus Behcet	
<b>Bitte kreuzen Sie nun alle Symptome oder Punkte an, die sich <u>NACH</u> der Einnahme des Fluorchinolons entwickelt haben!</b>		
<b>20</b>	<b>Allgemeinsymptome / Fatigue-assoziierte Beschwerden (Mitochondrienstörung)</b>	
a	Schwäche / Kraftlosigkeit / Asthenie / Fatigue	
a	allgemeines Unwohlsein / Krankheitsgefühl	
a	Müdigkeit	
a	Fieber / Schwitzen	
a	Muskelschwäche	
a	Schmerzen einschl. Schmerzen im Rücken, Brustkorb, Becken und in den Gliedmaßen	
a	Muskel- und Knochenschmerzen	
a	chronische Schmerzen (long-term pain)	
a	verminderter Appetit / verminderte Nahrungsaufnahme	
a	verminderte Widerstandskraft gegen Infektionen	
a	schwerwiegende Verschlechterung des Allgemeinzustandes bei fieberhaften Infektionen	
a	lokale Symptome wie Hals-, Rachen- und Mundschmerzen oder Schmerzen beim Wasserlassen bei fieberhaften Infekten	
<b>21</b>	<b>Kollagenstörung</b>	
	<b>Sehnen / Muskeln / Gelenke</b>	
a	Muskelschmerzen / Myalgie	
a	gesteigerte Muskelspannung	
a	Muskelkrämpfe / Muskelzuckungen	
a	Muskelreaktionen mit Schädigung der Muskelzellen	
a	Rhabdomyolyse	
a	Gelenkschmerzen / Arthralgie	

a	Schmerzen und Schwellungen der Gelenke, Gelenkentzündung / Arthritis	
a	Sehnenbeschwerden	
a	Schmerzen und Schwellungen der Sehnen, Sehnenentzündungen / Tendinitis	
a	Sehnenscheidenentzündungen	
a	Sehnenrisse / Bänderrisse / Muskelrisse	
a	Achillessehnenbeschwerden / -risse	
b	Lumbago / LWS-Beschwerden (low-back-pain)	
<b>Herz- und Gefäßerkrankungen</b>		
a	Aortendissektion	
a	Aortenaneurysma oder Aortenektasie	
a	Entzündung der Blutgefäße (Vaskulitis) / leukozytoklastische Vaskulitis	
a	Herzklappenerkrankung wie z.B. Regurgitation oder Insuffizienz	
<b>andere Kollagenstörungen</b>		
b	Netzhautablösung (Retinal Detachment)	
	Katarakt	
	Mouches volantes / Floater / Glaskörpertrübungen	
c	Leistenhernie	
c	Penisbruch	
c	Wundheilungsstörung	
c	Anastomoseninsuffizienz	
b	Arthropathie bei Kindern	
c	rasch alternde oder eingefallene Haut, dünne Haut, Haarausfall,	
<b>22</b>	<b>Nerven-Symptome (Neurotoxizität)</b>	
<b>Periphere Neuropathie</b>		
a	Nervenschädigungen wie Schmerzen, Brennen und Kribbeln	
a	Schwäche der Gliedmaßen	
a	erhöhte oder herabgesetzte Empfindlichkeit der Haut für Schmerz-, Temperatur- und Berührungsreize	
a	periphere sensorische oder sensomotorische Neuropathie	
b	Guillan-Barré-Syndrom	
<b>Nerven-Symptome (Neurotoxizität) der Hirnnerven</b>		
a	Sehstörungen / Sehverlust / verschwommenes Sehen / Doppelsehen	
a	Hörstörungen / Taubheit / Tinnitus / Drehschwindel	
a	Geschmacksstörungen / Geschmacksverlust	
a	Geruchsstörung / Geruchsverlust	
<b>Autonomes Nervensystem</b>		
a	Bauchschmerzen / Magenschmerzen	

a	Übelkeit / Völlegefühl	
a	Schluckbeschwerden	
a	Erbrechen	
a	Durchfälle / Diarrhoe	
a	Verstopfung / Obstipation	
a	Blähungen / Meteorismus	
a	Sodbrennen / Dyspesie	
a	Schwindelgefühl beim Aufstehen / Gefühl von drohender Ohnmacht	
a	Herzjagen / Tachycardie / anormal schneller Herzrhythmus / Veränderung des Herzrhythmus	
a	Erweiterung der Blutgefäße (Vasodilatation) / niedriger Blutdruck	
a	Hypertonie	
a	Schwitzen / übermäßige Schweißbildung / Hyperhidrosis	
a	Hauttrockenheit	
	<b>zentralnervöse und kognitive Symptome</b>	
a	Kopfschmerzen	
a	Benommenheit	
a	Konzentrationsstörung	
a	Beeinträchtigung der Reaktionsfähigkeit	
a	eingeschränktes Erinnerungsvermögen	
a	Schläfrigkeit	
a	Koordinationsstörungen	
a	Gangunsicherheit / Gangstörung	
a	gestörte Aufmerksamkeit	
a	Sprachstörung	
a	teilweiser oder vollständiger Gedächtnisschwund	
a	Zittern / Tremor	
a	Migräne	
a	Erhöhung des Hirndrucks	
a	Störung beim Farbsehen	
<b>23</b>	<b>psychische Symptome (GABA-Rezeptor-Störung)</b>	
a	Unruhe / Rastlosigkeit	
a	Überaktivität / Agitation	
a	psychomotorische Überaktivität	
a	Nervosität	
a	Verwirrtheit	
b	brain-fog (clouded thinking)	
a	Ohnmacht / Synkope / vorübergehende Bewußtlosigkeit	

a	Desorientiertheit	
a	Angst- oder Panikzustände	
a	Gemütsschwankungen	
a	ungewöhnlich gesteigerte Reaktion auf Sinnesreize / Lichtempfindlichkeit	
a	extrapyramidale Störungen / Dyskinesien	
a	Schlafstörungen / Schlaflosigkeit	
a	Alpträume / anormale Träume	
a	Halluzinationen / Paranoia	
c	Halluzinationen mit Fratzensehen	
a	Störung des Ich-Erlebens	
a	psychische Störungen / psychotische Reaktionen	
a	Depression	
a	Selbstmordgedanken	
a	psychotische Reaktionen mit selbstgefährdendem Verhalten /Selbstmordversuche oder vollendeter Selbstmord	
a	Krampfanfälle	
<b>24</b>	<b>Magen-Darm-Symptome (Dysbiose)</b>	
a	Appetitlosigkeit / Anorexie	
a	Übelkeit	
a	Bauchschmerzen	
a	Erbrechen	
a	Durchfälle / Diarrhoe	
a	Völlegefühl	
a	Sodbrennen / Dyspesie	
a	Blähungen	
a	Magenverstimmung	
a	Verdauungsstörungen	
a	Verstopfung / Obstipation	
a	Magen-Darm-Entzündungen	
a	hämorrhagische Diarrhoe / Enterokolitis / sehr schwerer Durchfall mit Blut oder Schleim / pseudomembranöse Kolitis / Kolitis mit tödlichem Ausgang	
<b>25</b>	<b>sonstige Symptome und Erkrankungen</b>	
	<b>Haut- und Schleimhäute</b>	
a	Mukokutane Reaktionen	
a	Hautausschlag /Juckreiz / Nesselsucht / Urticaria	
a	Haut reagiert empfindlicher auf Sonnenlicht und /oder UV-Licht	
a	toxische epidermale Nekrolyse / Stevens-Johnson-Syndrom / Erythema multiforme / Photosensibilitätsreaktion	

a	kleine, punktförmige Hauteinblutungen / Petechien	
a	Stomatitis / Mundschleimhautentzündung	
a	Mundsoor,	
a	schmerzhafte Blasenbildung in Mund / Nase, Penis oder Scheide	
a	Pilzkrankung der Scheide (Candida)	
a	Infektionen mit anderen Bakterien oder Pilzen	
a	Candida-Infektionen	
a	blasiger Hautausschlag mit Fieber	
<b>Niere</b>		
a	Entzündung der Harnwege	
a	Flüssigkeitsretention	
a	Austrocknung	
a	erhöhte Serum-Kreatinin- und Harnstoff-Werte / Nierenfunktionsstörung	
a	Blut und Kristalle im Harn	
a	Nierenversagen / akutes Nierenversagen	
a	interstitielle Nephritis	
b	nekrotisierende renale Vaskulitis	
<b>Allergische Reaktion</b>		
a	Anschwellen von Händen, Füßen, Knöcheln, Mund und Hals	
a	Allergische Reaktion, Angioödem, anaphylaktische Reaktion mit tödlichem Ausgang	
a	Atemnot, einschließlich asthmatischer Symptome / Bronchospasmus	
a	allergische Pneumonitis	
<b>Leber / Galle</b>		
a	Anstieg der Leberwerte Bilirubin, ALT/AST, GGT, AP, LDH	
a	Leberfunktionsstörung / Leberentzündung / Gelbsucht	
a	Gallestauung	
a	heftige schnell verlaufende Leberentzündung bis hin zum lebensbedrohlichen Leberversagen einschließlich Todesfälle / Absterben von Leberzellen (Lebernekrose) bis zum lebensbedrohlichem Leberausfall	
<b>Pankreas</b>		
a	Erhöhung des Enzyms Amylase	
a	Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis)	
<b>Blutbild</b>		
a	Blutbildveränderungen, Leukozytopenie, Leukozytose, Neutropenie, Anämie, Verminderung oder Erhöhung eines Blutgerinnungsfaktors (Thrombozyten), Eosinophilie	
a	hämolytische Anämie	
a	Agranulozytose	
a	Panzytopenie	

a	herabgesetzte Funktion des Knochenmarks, die lebensbedrohlich sein kann	
<b>Stoffwechsel /Laborwerte</b>		
a	Erhöhung des Blutzuckers (Hyperglykämie)	
a	Hypoglykämie / hypoglykämisches Koma	
a	erhöhter Blutfettspiegel	
a	erhöhter Harnsäurespiegel	
a	erhöhter Kalziumblutspiegel	
a	erhöhter Natriumblutspiegel	
<b>Herz / Kreislauf</b>		
a	lebensbedrohlicher unregelmäßiger Herzschlag	
a	ventrikuläre Arrhythmie / Torsade de pointes	
a	Herzstillstand	
a	Angina pectoris	
<b>26</b>	<b>Revision nach</b>	
	3 Monaten	
	6 Monaten	
	12 Monaten	
<b>27</b>	<b>Wert auf der Beschwerdeskala nach Bell:</b>	

**a-Symptome** - Symptome, die entweder in der Patienteninformation bzw im Beipackzettel der Fluorchinolone seitens des Herstellers hinterlegt sind oder in den offiziellen Warnungen bzw. Angaben der FDA / EMA / BfArM Erwähnung finden

**b-Symptome** - Symptome, die über andere Daten (Veröffentlichungen, case-reports, Studien an Tieren (o.ä.) ermittelt wurden

**c-Symptome** - Symptome, die nach eigenen Erfahrungen / Patientenerfahrungen deutlich gehäuft vorkommen

### **Auswertung:**

Eine FQAD ist bestätigt, wenn

- aus den Rubriken 15-18 mind. jeweils ein Kriterium angekreuzt ist, das *nicht* grau hinterlegt ist
- aus den Rubriken 20-23 mind. aus zwei Rubriken Symptome angekreuzt wurden
- bei Nichterfüllung dieser Kriterien diese jedoch bei einer Revision nach 3,6 oder 12 Monaten erfüllt werden

**Bitte lesen Sie die folgenden Einteilungen gewissenhaft durch und stufen Sie sich auf der Skala zwischen 0 - 100 mit Ihren aktuellen Beschwerden ein.**

<b>FQAD Beschwerdegrad-Skala nach Bell</b>			
	<b>Name:</b>	<b>Vorname:</b>	<b>Datum:</b>
100	Keine Beschwerden; normale Aktivität; Arbeit und Belastungen problemfrei.		
90	Unter Belastung leichte Beschwerden; normale Aktivität; Arbeit und Belastungen problemfrei.		
80	In Ruhe leichte Beschwerden, die sich unter Belastung verschlimmern; minimale Einschränkungen der Aktivitäten bei Belastung; anstrengende Ganztagsarbeit mit Problemen.		
70	In Ruhe leichte Beschwerden, die sich unter Belastung verschlimmern; Aktivität liegt nahe 90 % des Gewohnten, klar erkennbare Begrenzung einiger Tagesaktivitäten; Ganztagsarbeit mit Problemen.		
60	In Ruhe leichte bis mäßige Beschwerden, die sich unter Belastung verschlimmern; Aktivität liegt bei 70–90 % des Gewohnten, klar erkennbare Begrenzung der Tagesaktivität; nicht in der Lage, ganztags mit körperlichem Einsatz zu arbeiten, aber fähig, einer leichten Vollzeitbeschäftigung bei gleitender Arbeitszeit nachzugehen.		
50	In Ruhe mäßige Beschwerden, bei Anstrengungen mäßige bis schwere; Aktivität auf 70 % des Gewohnten reduziert; unfähig, anstrengendere Aufgaben zu bewältigen; imstande, leichtere Aufgaben 4–5 Stunden am Tag auszuführen; Ruhepausen werden benötigt.		
40	In Ruhe mäßige Beschwerden, bei Anstrengungen mäßige bis schwere; Aktivität auf 50–70 % des Gewohnten reduziert; nicht auf das Haus beschränkt; unfähig, anstrengendere Aufgaben auszuführen; imstande, leichtere Aufgaben 3–4 Stunden am Tag auszuführen; Ruhepausen werden benötigt.		
30	In Ruhe mäßige bis schwere Symptome, starke Beschwerden bei allen Anstrengungen; Aktivität auf 50 % des Gewohnten reduziert; hauptsächlich auf das Haus beschränkt; unfähig, irgendwelche anstrengenden Pflichten zu übernehmen; fähig, leichte Arbeiten 2–3 Stunden am Tag auszuführen; Ruhepausen werden benötigt.		
20	In Ruhe mäßige bis schwere Symptome, starke Beschwerden bei allen Anstrengungen; Aktivität auf 30 % des Gewohnten reduziert; nur selten fähig, das Haus zu verlassen; die meiste Zeit des Tages im Bett; unfähig, anstrengendere Tätigkeiten auszuführen.		
10	In Ruhe und bei allen Anstrengungen schwere Symptome; kein Verlassen des Hauses; die meiste Zeit bettlägerig; kognitive Symptome verhindern die Konzentration.		
0	In Ruhe und bei Anstrengungen kontinuierlich schwere Symptome; konstant bettlägerig; unfähig, für sich selbst zu sorgen.		

